

Adolf Bube

Der alte Bischof.

Sage

(1848)

5 Zu Stambul in Sophias Tempel
Verschließet Mauerwerk ein Thor.
Es trägt des Alterthumes Stempel
Und steht so fest noch, wie zuvor.
Ein breiter Rahmen faßt es ein
Aus blendend weißem Marmorstein.

10 Und hinter dem verschloss'nen Thore,
Da hält ein alter Bischof Wacht,
Die hohe Mitra auf dem Ohre,
In seines Amtes voller Pracht.
Sein Auge ruht auf der Monstranz
Und spiegelt sich in ihrem Glanz.

15 So sitzt er, mit dem Herrn im Bunde,
Seit Stambul in der Türken Hand.
Es drang davon zu ihm die Kunde,
Als er am Hochaltare stand.
Da fleht er brünstig: »Schütz, o Gott,
Des Sohnes Leib vor Schmach und Spott!«

Titel B, C: Der Bischof von Stambul

Z. 2 C: *Mauerwerk*: Mauerwand

- 20 Und plötzlich stieg empor die Mauer,
 Die stärker, als der stärkste Schutz.
 Sie beut in unversehrter Dauer
 Dem ganzen Türkenvolke Trutz,
 Bis seine Herrschaft einst vergeht
 Und Christi Fahne vor sich weht.
- 25 Dann stürzt sie ein mit lautem Schalle
 Und weit geöffnet steht das Thor.
 Es hebt in seiner dunklen Halle
 Vom Sitz' der Bischof sich empor.
 Er trägt den Leib des Herrn heraus
30 Und schreitet durch das Gotteshaus.
- Er steigt hinauf, ein hehres Wesen,
 Die Stufen zu dem Hochaltar,
 Beginnt die Messe dort zu lesen
 Und reicht das heil'ge Opfer dar,
35 Spricht: »Amen, jetzt und allezeit« —
 Das Volk stimmt ein: »In Ewigkeit!«

Textnachweise:

- A *Elsäßische Neujaarsblätter für 1848* (hg. von August Stöber und Friedrich Otte), Basel 1848, S. 151 f.
- B *Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf die neueste Zeit (...)* (hg. von Ignaz Hub), 2., gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage, Karlsruhe 1849, S. 634.
- C Adolf Bube, *Balladen und Romanzen*, Gotha 1850, S. 9 f.

- D [Franz S. Mayr,], *Fromme Sagen von unserm Herrn, seiner seligsten Mutter und seinen lieben Heiligen. Gesammelt und gewählt aus deutschen Dichtern für Freunde christlicher Poesie*, München 1851, S. 373 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.